



November 2024

## WINewsletter 12: Folgeprogramm von Wieselnetz

### Koordinationsstelle Kleinsäuger und Wieselnetz

Mitte September 2024 hat Cristina Boschi, Geschäftsführerin von WIN Wieselnetz, die Arbeit bei info fauna aufgenommen, um eine nationale «Koordinationsstelle Kleinsäuger und Wieselnetz» aufzubauen.

Das Wissen und die Erfahrung der Beratungstätigkeit zur Förderung von Wiesel und anderen Kleinkarnivoren aus den letzten 14 Jahren soll in die neue nationale Koordinationsstelle integriert und langfristig gesichert werden. Dies beinhaltet den Aufbau eines Netzwerks von regionalen Beratungsstellen für Kleinsäuger und Kleinkarnivoren für die verschiedenen Regionen der Schweiz. Wenn dies gelingt, wird langfristig ein praxisnahes Beratungsangebot für die Kantone auf lokaler Ebene zur Verfügung stehen. Das Ziel ist, die Kantone optimal bei Ihren Bemühungen zu unterstützen, den Lebensraum für die Kleinsäuger und Kleinkarnivoren, die auf eine strukturreiche und vernetzte Landschaft angewiesen sind, aufzuwerten und zu erhalten.

Info fauna ist eine Stiftung, die vom Bundesamt für Umwelt BAFU als nationales Daten- und Informationszentrum für die Fauna der Schweiz anerkannt ist.



[Koordinationsstelle Kleinsäuger und Wieselnetz](#)

+41 32 560 31 73 (direkt)  
+41 32 560 31 10 (Sekretariat)  
[cristina.boschi@infofauna.ch](mailto:cristina.boschi@infofauna.ch)

Avenue de Bellevaux 51  
CH-2000 Neuchâtel

### Koordinationsstelle kleine Säugetiere BL

Seit 2020 leitet die Beratungsstelle für kleine Säugetiere BL ein Förderprojekt für kleine Säugetiere des Kulturlandes im Südwesten des Kantons Basel-Landschaft. Dank der Zusammenarbeit mit den Natur- und Vogelschutzvereinen und den Förstern wurden in den letzten drei Jahren in 14 Gemeinden 237 Asthaufen und 28 Steinhaufen angelegt, eine 60 m lange Hecke gepflanzt und 25 a Waldrand aufgewertet. Weitere Massnahmen, u. a. die Bepflanzung von 17 Sträuchergruppen werden nächstens realisiert.

In den letzten drei Jahren wurden jeweils 2-3 Gewässer auf Kleinsäugervorkommen untersucht. Bisher hat man die Wasserspitzmaus an fünf Gewässern genetisch nachgewiesen.



Arbeitseinsatz in Titterten zum Bau eines Steinhaufens  
Foto: © NV Titterten

### Aufhebung der Stiftung WIN Wieselnetz

Die neue Koordinationsstelle "Kleinsäuger und Wieselnetz" bei info fauna wird langfristig das WIN-Programm mit den Aktivitäten und Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Wiesel sichern. Der Stiftungsrat von WIN Wieselnetz hat deshalb entschieden die Stiftung per 13. Dezember 2024 aufzuheben.